

Bulgarien will Qualitätstourismus ausbauen 04.08.2016

Bis 2018 Hyatt mit Präsenz in Sofia / Besucherknick überwunden / Von Michael Marks

Sofia (GTAI) - Große internationale Hotelketten zeigen Interesse an Investitionen in Bulgarien. Denn das Land punktet als sichere Touristendestination und verfügt über ein großes Potenzial für ganzjährigen Tourismus. Das Balkanland ist reich an Kulturerbe und attraktiver Natur bei sehr guten Klimabedingungen. Die Marketingpolitik des Tourismusministeriums zielt auf die Stärkung des mittleren bis gehobenen Preissegments bei Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen. (Internetadressen)

Bulgarien verfügt über bedeutendes touristisches Entwicklungspotenzial. Dies scheinen auch große internationale Hotelketten wahrzunehmen: Hyatt Hotels Corporation, Marriott International, Accor Hotels und InterContinental Hotels Group zeigen Bereitschaft, in Bulgarien zu investieren oder ihre Aktivitäten auszubauen. Das Interesse gilt besonders den größeren Städten mit Bau von Hotels im mittleren Preissegment.

Die Kette Hyatt Hotels Corporation zum Beispiel hat einen Vertrag mit der bulgarischen Firma Terra Tour Service über den Bau eines Fünf-Sterne-Hotels im Zentrum von Sofia unterschrieben. Die Investition beläuft sich auf 30 Mio. Euro und erfolgt durch die bulgarische Firma mit Eigenmitteln und Bankkredit. Geplanter Baubeginn ist September oder Oktober 2016 mit Abschluss Ende 2017 oder Anfang 2018.

Das Hotel wird unter der Marke Hyatt Regency über 190 Zimmer und Appartements verfügen, ferner zwei Restaurants, Spa-Zentrum mit Swimmingpool und ein großes Konferenzzentrum mit Ballsaal von 600 qm. Hinzu kommt ein Parkbereich auf drei unterirdischen Ebenen. Hyatt International zeigt sich auch an Investitionen an der bulgarischen Schwarzmeerküste interessiert.

Bulgarien hat Potenzial als ganzjährige touristische Destination, die das kulturhistorische Erbe mit den Naturgegebenheiten verbindet. Nach Angaben des bulgarischen Ministeriums für Tourismus gibt es in der Branche mehr als 26.000 Unternehmen. Zusammen mit den damit verbundenen Industrien leistet der Tourismus einen Beitrag von 13% zum Bruttoinlandsprodukt. Stärkste Segmente bilden der Strand- und Wintertourismus mit 95% der touristischen Gesamteinnahmen.

Das Ministerium für Tourismus bemüht sich auch um die Anziehung von Investitionen in anderen Marktsegmenten wie Kultur-, Wellness- und Spa-, Event- und Ökotourismus, die gute Entwicklungsperspektiven bieten. Plovdiv als Europäische Kulturhauptstadt 2019 sowie die bulgarische EU-Ratspräsidentschaft im 1. Halbjahr 2018 bieten Chancen für die Entwicklung des Kongress- und Eventtourismus, der traditionell zahlungskräftigere Besucher anzieht. Auch gibt es eine Reihe attraktiver Golfplätze am Schwarzen Meer und nahe Sofia. Selbst der Jagdtourist kommt auf seine Kosten.

Der Fokus der Marketingpolitik des Ministeriums liegt auf dem Ausbau des mittleren bis gehobenen Preissegments. Hierzu sollen bessere und abwechslungsreichere Dienstleistungen angeboten werden. Das Ministerium prognostiziert einen Zuwachs der betreffenden Touristenzahl in den nächsten fünf Jahren von 20%. Nach Angaben des Statistikamts NSI stieg die Zahl der Übernachtungen in den Vier- und Fünfsternehotels 2015 gegenüber dem Vorjahr um 4,1% auf 11,2 Mio. Etwa 3 Mio. Besucher dieser Hotels (+7,4%) steigerten deren Einnahmen um 9,6% auf 678 Mio. Lewa (rund 347 Mio. Euro; fester Wechselkurs der bulgarischen Zentralbank: 1 Euro = 1,9559 Lewa).

Einführung eines freiwilligen Qualitätslabels geplant

Das Ministerium für Tourismus entwickelt ein System von Kriterien, welches das Angebot besserer Dienstleistungen in Hotels und Restaurants fördern soll. Dabei ist die Einführung eines freiwilligen Qualitätslabels vorgesehen. Eine Voraussetzung für dessen Erwerb wird das Angebot traditioneller bulgarischer Produkte bilden, die nach staatlichen und branchenmäßigen Qualitätsstandards erzeugt werden

Schwarzmeerküste beliebt

Im Jahr 2015 besuchten rund 7,1 Mio. Touristen (-2,9%) Bulgarien, davon rund 60% aus der EU. Die meisten Touristen stammten aus Rumänien, Griechenland, Deutschland, der Türkei und Russland. Die Devisenerlöse sanken um 3,6% auf 2,87 Mrd. Euro. Bulgarien gilt in diesem Sommer als sichere Touristendestination gegenüber der Türkei, Tunesien und Ägypten. Nach Angaben des Ministeriums für Tourismus lagen die geplanten Flüge am Anfang der Sommersaison für den Flughafen Varna um 23% und für den Flughafen Burgas um 24% über dem Vorjahr. Allein die gebuchten Hin- und Rückflüge aus Deutschland zeigten einen Zuwachs um 40%.

Nach Angaben des bulgarischen Instituts für Prognosen und Bewertung im Tourismus werden im Sommer 2016 rund 66% der Touristen die Schwarzmeerküste besuchen. Etwa 12% zieht es in die Kurorte im Gebirge, vor allem in Gästehäuser und Familienhotels. Fast 12% widmen sich dem Kulturtourismus. Dieser profitiert von neuen touristischen Attraktionen wie restaurierten archäologischen Denkmälern und Volksfesten. In Bulgarien finden jährlich über 180 Feste statt. Die Experten aus der Branche erwarten 2016 einen Anstieg der Touristenanzahl um 8,5%.

BULGARIEN WILL QUALITÄTSTOURISMUS AUSBAUEN

Ausländische Touristen in Bulgarien (Anzahl; Veränderung in %)

	2014	2015	Veränderung
Gesamt	7.310.845	7.098.794	-2,9
..EU	4.428.332	4.214.349	-4,8
..Rumänien	947.365	986.596	4,1
..Griechenland	1.031.981	972.971	-5,7
..Deutschland	714.195	622.751	-12,8
..Polen	252.503	260.622	3,2
..Vereinigtes Königreich	247.018	244.353	-1,1
..Tschechische Republik	166.587	152.082	-8,7
..Andere	2.882.513	2.884.445	0,1
..Türkei	438.306	519.050	18,4
..Russland	656.454	484.558	-26,2
..Mazedonien	408.221	473.548	16,0
..Serbien	312.337	346.923	11,1
..Ukraine	269.646	241.559	-10,4
..Republik Moldau	126.999	164.155	29,3
..Israel	129.381	154.504	19,4
..Belarus	133.527	95.755	-28,3
..USA	77.683	79.177	1,9
..Schweiz	30.757	26.252	-14,6
..Norwegen	31.151	21.669	-30,4

Quelle: Ministerium für Tourismus; Stand: 15.06.16

Im Massentourismus ist der Preis das entscheidende Kriterium für Bulgarien als Reiseziel. Die Hauptkonkurrenz im Sommer für in- und ausländische Touristen bilden Italien, Griechenland und Spanien. Im Winter sind es Italien, Frankreich, die Schweiz und Österreich.

BULGARIEN WILL QUALITÄTSTOURISMUS AUSBAUEN

Anzahl und Einnahmen aus Übernachtungen (Bestand in Einheiten; Einnahmen in Lewa, Veränderung in %)

	2014	2015	Veränderung 2015/14
Bestand an Hotels/Ferienanlagen	3.163	3.202	1,2
Bestand an Betten	314.257	322.465	2,6
Anzahl der Übernachtungen	21.698.391	21.397.816	-1,4
.Inländer	7.620.593	8.045.535	5,6
.Ausländer	14.077.798	13.352.281	-5,2
..EU	8.232.264	8.660.299	5,2
...Deutschland	2.342.577	2.339.836	-0,1
...Rumänien	1.203.802	1.462.940	21,5
...Vereinigtes Königreich	1.010.391	1.124.930	11,3
...Tschechische Republik	339.099	360.762	6,4
...Frankreich	274.332	261.327	-4,7
..Sonstige			
...Russland	2.396.020	1.355.826	-43,4
...Ukraine	618.566	447.981	-27,6
...Norwegen	328.516	292.558	-10,9
...Mazedonien	201.228	225.206	11,9
...Türkei	196.623	229.300	16,6
...Israel	401.104	467.981	16,7
...USA	103.527	136.987	32,3
Übernachtungszahl nach wichtigen Regionen			
Nord-Ost Region	6.432.891	6.315.499	-1,8
.Varna	4.489.301	4.453.317	-0,8
.Dobritsch	1.794.550	1.712.783	-4,6
Süd-Ost Region	8.560.753	8.107.723	-5,3
.Burgas	8.051.983	7.607.144	-5,5
.Stara Sagora	309.432	342.920	10,8
Süd-West Region	3.435.008	3.576.861	4,1
.Sofia	560.001	595.811	6,4
.Sofia Hauptstadt	1.524.633	1.605.179	5,3
.Blagoevgrad	1.163.068	1.203.329	3,5
Einnahmen aus Übernachtungen	998.344.818	1.033.528.367	3,5
.Inländer	286.580.717	305.481.539	6,6

BULGARIEN WILL QUALITÄTSTOURISMUS AUSBAUEN

.Ausländer	711.764.101	728.046.828	2,3
------------	-------------	-------------	-----

Quelle: NSI; Stand:15.06.16

INTERNETADRESSEN:

Ministerium für Tourismus

Internet: <http://www.tourism.government.bg> ▶; E-Mail: press@tourism.government.bg ▶

Bulgarian Association of Travel Agents (BATA)

Internet: <http://www.batabg.org/index.htm?readform> ▶; E-Mail: office@batabg.org ▶

Bulgarische Assoziation der Hotels und Gaststätten (BHRA)

Internet: <http://www.bhra-bg.org> ▶; E-Mail: bhra_office@abv.bg ▶

Bulgarische Assoziation für Alternativtourismus (BAAT)

Internet: <http://www.baatbg.org> ▶; E-Mail: baat@spnet.net ▶

Assoziation der bulgarischen Reiseveranstalter und Reisebüros (ABTTA)

Internet: <http://www.abtta.com> ▶; E-Mail: info@abtta.com ▶

(M.M.)

KONTAKT

Christian Overhoff

☎ +49 228 24 993 321

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.